



Landratsamt Dingolfing-Landau

Veterinärwesen



Landratsamt Dingolfing-Landau - Postfach 1420 - 84125 Dingolfing

Sachgebiet 11
Herrn Kerscher

im Hause

Sachbearbeiter: Dr. Brandlmeier
Telefon: 08731/87-507
Telefax: 08731/87-751
Zimmer-Nr.: U28
Email: veterinaerwesen
@lra-dgf.bayern.de

Ihr Schreiben vom - Ihre Zeichen **Bitte bei Antwort angeben:**
Unser Aktenzeichen Dingolfing,
26.01.2009

Jahresbericht für das Jahr 2008

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfung

1.1. Cross-Compliance

46 Betriebe wurden im Rahmen von CC-Kontrollen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 überprüft. Dabei wurden 88 Überprüfungen in den Bereichen Rinderkennzeichnung (33), Schweinekennzeichnung (13), Schaf-/Ziegenkennzeichnung (4), Lebensmittelsicherheit (21) und Futtermittelsicherheit (17, in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern) durchgeführt. Bei 21 Prüfungen wurden Beanstandungen festgestellt. Zusätzlich erfolgten 36 Überprüfungen nach der Tierschutz –Nutztierhaltungsverordnung (Kälber, landwirtschaftliche Nutztiere).

1.2. Innergemeinschaftliches Verbringen/Aus- und Einfuhr von Tieren

Innergemeinschaftliches Verbringen

589	Transporte	mit	99.291 Schlachtschweinen, 1.940 Nutzferkeln und 3 Zuchtebern	nach Österreich
10	Transporte	mit	20 Pferden	nach Spanien, Frankreich, Italien, Dänemark und den Niederlanden

Hausanschrift:
84130 Dingolfing
Obere Stadt 1
Internet: <http://www.lra-dgf.bayern.de>
Email: poststelle@lra-dgf.bayern.de

Besuchszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 11.45
Dienstag u. Donnerstag
14.00 - 15.30

Telefon:
0 87 31 / 87 - 0
Telefax:
0 87 31 / 87-100

Bankverbindungen:
Sparkasse Dingolfing (BLZ 743 513 10) 100 000 702
Volksbank Dingolfing (BLZ 743 913 00) 7 404
Postgiroamt München (BLZ 700 100 80) 5013-808

Innergemeinschaftliches Verbringen über die EU-zugelassene Sammelstelle in Bubach:

246 Transporte mit	55.098 Schlachtschweinen	nach Österreich
1 Transport mit	13 Schlachtrindern	nach Italien

Innergemeinschaftliches Verbringen von Schlachtschweinen -
Abfertigung durch das Veterinäramt an **Sonn- und Feiertagen:**

39 Transporte mit Schlachtschweinen nach Österreich

Ausfuhr in Drittländer

1 Transport mit	1 Pferd	in die Schweiz
4 Sendungen mit	53 Falken	nach Dubai, VAE

Genehmigung von Tierschauen

Hundschau/-prüfung:	8
Geflügelausstellung:	7
Kaninchenausstellung:	1

Vogelausstellungen/Vogelmärkte: 9 x regional

Atteste, Vorzeugnisse, Gesundheitsbescheinigungen

Atteste / Bescheinigungen	
(AK, BHV1, sonstige):	238 Originale
Gesundheitsbescheinigungen (Fa. Sano):	17
Gesundheitsbescheinigungen für Hunde/Katzen	6
Gesundheitsbescheinigungen für Schafe/Ziegen	1
Gesundheitsbescheinigung für Hühner	1
Amtstierärztliche Vorzeugnisse für Zuchtverband/Exporte:	53

**1.3. Fachliche Beurteilung der Vogelhaltung sowie der Sachkunde des Antragstellers
gemäß § 17 g Tierseuchengesetz**

3 Psittacidenhalter wurden vor Erteilung einer entsprechenden Erlaubnis auf seine Fachkunde und die Haltung der Vögel überprüft.

2. Spezielle Tierseuchenbekämpfung

2.1. Anzeigepflichtige Tierseuchen

BSE/TSE

38 Rinder (im Landkreis geschlachtet) sind mit einem negativen Ergebnis auf BSE untersucht worden (BSE-Schnelltest).

Aujeszkysche Krankheit (AK)

In 7 Schweinezucht- und 22 Schweinemastbetrieben wurden 573 Blutproben mit negativem Ergebnis auf AK untersucht. Alle Betriebe besitzen den Status eines „AK-freien Betriebes“.

Brucellose der Schafe

Aufgrund der stichprobenweise durchgeführten Blutuntersuchungen (4 Betriebe / 320 Schafe) gelten alle schafhaltenden Betriebe im Landkreis als „brucellosefrei“.

Leukose und Brucellose des Rindes

Aufgrund der durchgeführten Blut- und Milchuntersuchungen gelten alle Rinderbetriebe im Landkreis als „leukoseunverdächtig“ und „brucellosefrei“.

BHV1-Infektion des Rindes

In 278 Betrieben wurden 2010 Blutproben und 673 Milchsammelproben auf das Vorliegen einer BHV1-Infektion untersucht. In 3 Betrieben sind noch 11 BHV1-Reagenten vorhanden. Im Rahmen der BHV1-Sanierung wurden für die Entschädigung durch die Tierseuchenkasse 28 Rinder in 10 Betrieben nach dem „Gemeinen Wert“ geschätzt. Im Landkreis sind 96,8 % aller Rinderbestände BHV1-frei (ausgenommen von der Untersuchungspflicht sind reine Mastbestände) – der Sanierungsfortschritt gegenüber dem Vorjahr beträgt + 3,8 %.

Blauzungkrankheit

Nach einer auf Antikörper gegen das Blauzungenvirus (BTV) positiven Tankmilchprobe wurden in einem Milchviehbestand 100 Blutproben entnommen und mit negativem Ergebnis auf das BT-Virus untersucht (Ursache für pos. Tankmilchprobe: Milch zugekaufter bereits geimpfter Rinder);

Organisation der Impfung: Information aller Schaf-, Ziegen- und Rinderhalter, Information der prakt. Tierärzte, Ausgabe von 7800 Dosen BT-Impfstoff für die einmalige Impfung von Schafen und Ziegen und Ausgabe von 30.900 Dosen BT-Impfstoff für die zweimalige Impfung von Rindern; Erfassung aller geimpften Bestände und die Anzahl der geimpften Rinder in HI-Tier; 4 amtliche Sektionen in der TBA Plattling aufgrund vermuteter Impfschäden (kein Zusammenhang mit der BT-Impfung nachweisbar).

Tollwut

1 nicht gegen Tollwut geimpfter Hunde wurden nach Verletzung eines Menschen euthanasiert und am LGL Oberschleißheim untersucht (mit negativem Ergebnis). 1 weiterer Hund wurde klinisch untersucht und als tollwutunverdächtig befunden. 1 Hund wurde nach Einfuhr ohne gültigen Impfstatus bis zum Eintritt des Impfschutzes unter amtliche Beobachtung gestellt. 1 Reh mit Verhaltensauffälligkeiten wurde nach Abschluß mit negativem Ergebnis auf Tollwut untersucht.

Varroatose

Spezielle Tierarzneimittel zur Bekämpfung der Varroatose wurden bestellt und an die Imker abgegeben.

Geflügelpest

Im Rahmen des Wildvogel-Monitorings auf Geflügelpest wurden bei 10 erlegten Wildvögeln je 1 Rachen- und Kloakentupfer zur Untersuchung auf Influenza A, Subtyp H5N1 an das LGL Oberschleißheim eingesandt (negatives Ergebnis).

7 verendete Wildvögel - 1 Schwan, 5 Wildenten, 1 Möwe - wurden zur Untersuchung auf Influenza A/H5N1 an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingesandt (alle Tiere H5N1 negativ).

Salmonellose

Im Rahmen einer EU-Prävalenzstudie wurden in 1 Schweineherdbuchzuchtbetrieb, 1 gemischtem Schweinebetrieb und in 5 Schweinemastbetrieben insgesamt 20 Kotproben und 40 Staubproben zur Untersuchung auf das Vorkommen von Salmonellen und MRSA (= Methicillin resistente Staphylococcus aureus) entnommen und an das LGL Oberschleißheim zur Untersuchung gebracht.

Psittakose

Zur Bekämpfung der Psittakose bei Nymphensittichen in einem privaten Tierbestand wurden an 6 Untersuchungsterminen Proben zum Nachweis von Chlamydophila psittaci entnommen.

2.2. Meldepflichtige Tierkrankheiten

BVD/MD: 1
Listeriose: 1

2.3. Nebenprodukte-Verordnung

Nach TierNebV zugelassene Pasteurisierungsanlage: 1 Überprüfung

Biogasanlagen: Beteiligung bei Endabnahme

3. Tierschutz

3.1.

Es wurden 87 Kontrollen, davon 2 im Gnadenhof durchgeführt;

Insbesondere:

- Anlass- und Nachkontrollen in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen und Gatterwildhaltungen
- Anlass- und Nachkontrollen in Pferdehaltungen
- Anlass- und Nachkontrollen in Hunde- und Katzenhaltungen

3.2.

Es wurden 10 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 Tierschutzgesetz (Kürzen des bindegewebigen Endstückes des Schwanzes von unter 3 Monate alten männlichen Rindern) bearbeitet und positiv beschieden.

3.3.

Es wurde 1 Antrag auf Erlaubnis gemäß § 11 Abs. 1 Tierschutzgesetz (Zucht, Halten von Tieren, Handel von Tieren) bearbeitet.

3.4.

Es wurden 211 Befähigungsnachweise gem. VO (EG) 1/2005 ausgestellt sowie 2 Transportfahrzeuge sowie 13 Transportunternehmer zum Transport von Tieren zugelassen.

3.5.

Es wurde 1 Sachkundebescheinigung zum Ruhigstellen, Betäuben und Schlachten von Tieren ausgestellt.

3.6.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des StMUGV zur Entwicklung einer bayernweit einheitlichen Sachkundeprüfung für gewerbliche Zucht/Handel mit Wirbeltieren.

Frau Dr. Brandlmeier: Arbeitsgruppe Zierfische Süßwasser
Frau Dr. Loibl: Arbeitsgruppe Hunde.

Anzahl der durchgeführten Prüfungen: 5 Prüfungen*
Anzahl der abgegebenen Fragenkataloge: 8

* Pro Kandidat wurden bis zu 4 Einzelprüfungen durchgeführt.

3.7.

Mitglied im Tierschutzbeirat des StMUGV (Dr. Brandlmeier)

4. Tierarzneimittel

4.1.

Es wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb arzneimittelrechtlich überprüft und 1 Apothekenbescheinigung ausgestellt.

5. Fleisch- und Lebensmittelhygiene

5.1.

In 20 Metzgereien, Direktvermarktungsbetrieben, Geflügelschlächtereien und sonstigen Lebensmittelbetrieben wurden zusammen mit den Lebensmittelüberwachungsbeamten insgesamt 34 Betriebskontrollen durchgeführt. Schwerpunkt der Kontrollen neben Hygieneüberwachung: Zulassung nach VO(EG) Nr. 178/2002 und 853/2004.

Zudem wurde in 6 selbstschlachtenden Betrieben an 9 Terminen die Schlachtung von Rindern, Schweinen und Geflügel kontrolliert.

Es erfolgten die Zulassungsbegehungen von 2 Zerlegebetrieben und 1 selbstschlachtenden Metzgerei sowie Vorabbegehungen von selbstschlachtenden Metzgereien mit der Regierung von Niederbayern.

Erteilung der Zulassung von 1 Zerlegebetrieb und 1 selbstschlachtenden Metzgerei durch die Regierung von Niederbayern.

Übergabe des Zulassungsbescheides durch Herrn Regierungspräsidenten Grunwald an einen Zerlegebetrieb.

5.2.

Nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan 2008 wurden in den Erzeugerbetrieben 27 Proben und in den Schlachtbetrieben 60 Proben auf Rückstände untersucht.

5.3.

Es erfolgten 14 Kontrollen bei 9 Wildgehegen bezüglich der Unterbringung und Vermarktung von Gehegewild.

7 Gehege wurden auf die Möglichkeit auf Anerkennung als freilebendes Wild kontrolliert, bei 5 Betrieben wurde hierfür Herr Schwinghammer vom Landwirtschaftsamt als Sachverständiger zugezogen. Bei 4 Betrieben ist die Anerkennung als frei lebendes Wild möglich.

Eine Wildsammelstelle wurde auf Einhaltung der Hygienerichtlinien und der möglichen Registrierung hin überprüft.

6. Futtermittelgesetz

In 51 Betrieben (Landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhandel) wurden 101 Futtermittelproben gezogen.

7. EDV

Einführung des bayernweit einheitlichen EDV-Programmes „TIZIAN“ für die Veterinärverwaltung.

8. Sonstiges

Betreuung von insgesamt 4 Veterinär-Praktikantinnen in den Bereichen „Veterinärwesen“ und „Hygienekontrollen / Lebensmittel“.

Dr. Brandlmeier:

- Vorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern der beamteten Tierärzte im Landesverband der beamteten Tierärzte Bayerns;
- Unterricht am Landwirtschaftsamt Landau im Rahmen der Ausbildung zur Agrarbürofachfrau: „CC Kontrollen Lebensmittelsicherheit“;
- Key User Vet für das EDV-Programm TIZIAN;
- Teilnahme an der QM-Arbeitsgruppe „Zertifizierung“ an der Regierung von Niederbayern;
- Vortrag anlässlich des Besuchs einer japanischen Delegation am 06.10.2008 am StMUGV zum Thema „Avian Influenza Progress Report (Culling and Desinfection)“;

Dr. Loibl

- Durchführung von Schulungen zum Befähigungsnachweis Tiertransport für Landwirte am 28.03.2008 am ALF in Landau/Isar und für Pferdehalter am 07.05.2008 im GH Post in Mengkofen;
- Vortrag bei einer Versammlung des BBV-Arbeitskreises Biogas zum Thema „Einsatz von Fremdgülle“ am 13.11.2008 in Mamming;
- Teilnahme am QM-Workshop „Tiertransport“ am 21./22.08.2008 am StMUGV in München

Dr. Fischer-Reska

- Informationsveranstaltung bzgl. Zulassungsverfahren mit der Regierung von Niederbayern am 14.05.2008;
- Vortrag „Zulassungsverfahren nach dem EU-Hygienepaket“ bei der Versammlung der Metzgerinnung am 18.11.2008;

Gesamteinnahmen: 67.505,30 €

Dr. Petra Brandlmeier
Veterinärdirektorin